The Library of Congress'

EARLY STATE RECORDS PROJECT

converted from the original microfilm held by the
Vincent C. Immel Law Library, Saint Louis University

through the generous support of a grant from the

Council on Library and Information Resources

Botschaft

des

Gouverneurs von Minnesota.

an die gesetzgebende Versammlung.

[illegible] Januar '52.

Mitbürger vom Rath und Repräsentantenhause!

Das Verwaltungsgesetz von Minnesota hat weise die jährliche Zusammenkunft der Legislatur vorgeschrieben und es ist ein glücklicher Umstand fur Sie, in einem Augenblicke des allgemeinen Gedeihens und Fortschrittes zusammenzutreten.

Die allgemeine Erwartung unseres Volkes ist durch die Bekraftigung zweier Verträge durch die Ver. Staaten gerechtfertigt worden, welche im Sommer von 1851 mit den Sioux-Indianern in diesem Territorium abgeschlossen wurden. Die von dem Senat gemachten Zusätze zu den Verträgen sind von den Indianern angenommen und der Besitztitel von den abgetretenen, fruchtbaren Landereien ist jetzt vollständig in den Händen der Ver. Staaten. Während der nächsten Saison werden die Indianer nach den fur sie bestimmten Landereien, oberhalb Little Rock am Minnesota-Flusse, gebracht werden. Da sie friedliebend, uns wohlgesinnt sind und nur wenige Dörfer haben, so ist zu derselben Zeit ihre Gegenwart auf den abgetretenen Ländereien kein Hinderniß zu deren augenblicklichen Ansiedelung. Menschlichkeit gegen die Indianer bewog die Regierung denselben ihren Jahrgehalt im letzten Herbste, im Voraus zu ihrer Entfernung, auszubezahlen. Später werden sie in ihrem eignen Lande bezahlt werden.

In Verbindung mit diesem, würde ich der gesetzgebenden Versammlung die Schicklichkeit anempfehlen, den Praesidenten und Congreß durch ein Memorial aufzufordern, den Sioux-Indianern für eine lange Reihe von Jahren den Besitz der Ländereien zu sichern, die ihnen einstweilen angewiesen sind. Sollte ihr Aufenthalt auf denselben auf 5 Jahre beschränkt sein, so ist ihnen dadurch nur eine traurige Ermuthigung geboten, sich der Ackerbau-Beschäftigung hinzugeben und die Verbesserungen und Ausgaben, welche in jener Zeit angewendet werden mögen, werden zum großen Theil verloren sein. Das Volk von Minnesota würde, wie ich überzeugt bin, gerne den Indianern das Besitzrecht für fünfzig Jahre gesichert sehen, der Zeitraum, während dessen sie nach dem Vertrage berechtiget sind, Jahresgehalt zu empfangen.

In einer früheren Botschaft empfahl ich die Politik, freundschaftliche Beziehungen mit den Indianerstämmen innerhalb unserer Grenzen zu pflegen, und ich kann nicht umhin, jetzt wieder auf den Gegenstand zurückzukommen. Große Summen werden jährlich unter den verschiedenen Indianerstämmen in Minnesota vertheilt, und diese Summen, die so jährlich in Circulation kommen, geben ein vortreffliches Beförderungsmittel des Handels ab. Die Indianer sind den Weißen freundlich zugethan und die wenigen Vergehen, welche sie verübt, rufen unter ihnen selbst eben so viel Mißbilligung hervor, als unter unserer Bevolkerung. In wilden Gemeinden sowohl, wie in civilisirten, mag die Mehrheit der begangenen Verbrechen dem Gebrauch berauschender Getränke zugeschrieben werden, welche trotz den ausdrücklichen Bestimmungen des Gesetzes und der Mißbilligung der öffentlichen Meinung noch immer verstohlener Weise unter den Indianern verkauft werden. Ich bin indessen der Meinung, daß dieser erniedrigende Handel jetzt in geringerem Grade, wie fruher betrieben wird.

Die sehr gerechte Anordnung des Bureaus der Indianerangelegenheiten, nach welcher das zukünftige Ausgeben von Contrakten für den Bedarf von Provisionen für die Indianerstämme in diesem Territorium, von St. Louis nach diesem Punkte übertragen, wird den Werth unserer Ackerbauerzeugnisse erhöhen und der ganzen Gemeinde Vortheil bringen.

Das System, nach welchem die öffentlichen Ländereien in Zukunft verwalter werden sol-

MINNESOTA HISTORICAL
SOCIETY
AC6

len, ist ein Gegenstand, welcher in der gegenwartigen Zeit die ganze Aufmerksamkeit der amerikanischen Gesetzgeber in Anspruch nimmt und genauer, als irgend ein anderer Gegenstand, die Interessen und die Wohlfahrt des Westens betrifft. Ich gratulire Ihnen, meine Herren, zu der entstandenen großeren Wahrscheinlichkeit solcher Veranderungen in den gesetzlichen Landes Gewahrungen, welche liberale Gewahrungen fur Eisenbahnen und andere Verbesserungen sichern werden, und nach denen jeder Burger einhundertsechzig Acker Land auf die Bedingung erhalten soll, daß er dasselbe bewohnt und cultivirt

Die Landes-Regierung hat von den ersten Tagen ihres Bestehens an Vorkehrungen fur die Beforderung und den Schutz des fremden Handels des Landes, durch Leuchtburmsysteme, Pilotensysteme, Consularsysteme u durch Kusten-Vermessungssysteme getroffen Sie hat dieses durch Marine-Etablissements, durch die Errichtung von Festungswerken, durch Ankerboyen, Wahrtonnen, Brandungsbrecher und Molen in den Bais und Hafen unserer Seekusten und durch die systematische Ermuthigung der amerikanischen Tonnengebuhr gethan In Anbetracht des unendlich großern Werthes des inneren Handels des Landes, erscheint es seltsam, daß die Sorge der Regierung so lange hauptsachlich auf die äußern Angelegenheiten verwendet gewesen sein sollte und zwar mit Vernachlassigung der innern Verbesserungen, die nicht in der Macht oder Fahigkeit einzelner, freiwilligen Gesellschaften oder irgend eines Staates allein liegen und doch dazu angewiesen sind, verschiedene Theile des Landes zu verbinden, bessere, kurzere und billigere Verbindungsmittel zwischen dem Erzeuger und Consumenten herzustellen und die außerdem von dem großten Vortheil fur die Regierung selbst sind.

Beförderungswege sollten drei Eigenschaften besitzen· Sicherheit, Schnelligkeit und Billigkeit Der ganze Werth so vieler menschlichen Arbeit, die zu der Beforderung von Waaren von einem Platze nach dem andern verwendet wird, uber das was durchaus nothwendig ist, hinaus, ist ein ganzlicher Verlust, und derjenige, welcher billige Transportstraßen empfiehlt und anschafft, ist ein Wohlthäter des Publikums und er steht zu der commerciellen Welt in derselben Beziehung, wie jene, welche Eigenthum vor der Zerstörung durch Feuer retten. Es ist die Pflicht einer weisen Regierung, erfolgreiche Hulfe und Unterstutzung Unternehmungen zu gewähren, welche, wie Eisenbahnen, dazu dienen, entfernte Theile des Landes zu verbinden, unsere politische Union zu befestigen und jene wesentlichere Union herzustellen, deren bestes Verbindungsmittel durch den gegenseitigen Verkehr und die wechselseitigen Beziehungen hergestellt wird.

Eine Eisenbahn, die einhundert Meilen lang ist, von bequemer und billiger Einrichtung, wurde die schiffbaren Theile des Mississippi mit den schiffbaren Theilen des Red Rivers im Norden verbinden. Eine andere Bahn von hundert Meilen würde den Mississippi mit dem Lake Superior verbinden. — Bereits sind Bahnen im Bau begriffen, welche Minnesota mit den Gewassern des atlantischen Meeres und des Golfes vereinigen, welche die besten Marktartikel vor die Thüre des Producenten bringen und unsern Ackerbauern, zu jeder Jahreszeit, die Auswahl des sudlichen oder ostlichen Marktes offen lassen werden.

Der Bau einer Bahn von St. Paul nach Green Bay ist ebenfalls projektirt. Diese wird uns innerhalb 10 Stunden vom Lake Michigan, und sobald die Bahn von Toronto nach Georgian Bay vervollständigt ist, innerhalb sechsundfunfzig Stunden nach Toronto, bringen.

Die Argumente, welche gewöhnlich zu Gunsten der Gewährung offentlicher Landereien fur Eisenbahnen und andere Verbesserungen vorgebracht werden, können in diesem Falle durch zwei besondere Grunde verstärkt werden, welche die Bundesregierung bestimmen sollten dem Unternehmen beizustehen. Die Bahn wird durch einen unbebauten und unvermessenen Landstrich fuhren und denselben der Ansiedlung offnen. Wenige andere Bahnen haben so eine gunstige Lage. Sie wird in einem Territorium der Ver. Staaten ihren Ausgangspunkt haben und so dessen Ansiedelung befordern, wodurch die Periode ihrer Existenz als Territorium verkürzt und dem Regierungsschatz die Last seiner Unterstutzung abgenommen wird. Bisher sind Eisenbahnen errichtet worden, weil die Ansiedlungen und Geschafte ihrer respektiven Localitaten dieselben zu verlangen schienen. Das Experiment des Baues einer Bahn, um dadurch die Ansiedelung und die Geschafte eines Landes hinaufzubringen, muß noch erst versucht werden Herr Whitney schlug ein solches Experiment in seinem Pacific-Plan vor und wenn wir erwägen, was der Erie-Canal und die Eisenbahnen an seinen Ufern fur die Ansiedelung des Nordwestens gethan, so haben wir einen hinlänglichen Beweis der Wirksamkeit solcher Mittel.

Die Herstellung der verschiedenen Verbesserungen, auf die ich hingewiesen habe, müssen in einiger Ausdehnung Beistand von

Seiten der Bundesregierung erfordern, und die gesetzgebende Versammlung würde in ihrer gegenwärtigen Sitzung ein Memorial an den Congreß zu richten haben, indem die Gewährung von öffentl. Ländereien zur Unterstützung jedes dieser Unternehmen erbeten wird. Ich möchte ihrer Erwägung besonders die Wichtigkeit der Einsendung eines passenden Memorials für eine solche Gewährung der öffentlichen Domainen anempfehlen, welche dem Bau so viel von der projectirten Louisiana und Minnesota Eisenbahn sichert, als innerhalb der Grenzen unseres Territoriums liegt.

Die Bundesregierung ist der größte Landbesitzer in der Welt. Von dem Terrain innerhalb der Ver. Staaten wird nur ungefähr ein Drittel als in Händen von Privatpersonen geschätzt. Daher ist die Politik als eine bloße Einkünfte-Maßregel zu vertheidigen, welche die Landgewährung für die sucht, welche kein Land besitzen und welche die öffentlichen Domainen schnell in die Hände der Bebauer gibt. Denn, wenn nicht zur direkten Besteuerung gegriffen wird, so muß die Hauptquelle der Einkünfte der Bundesregierung der Zoll auf fremde Einfuhr sein. Wie die Einfuhr sich vermehrt, werden sich auch die Einkünfte vermehren. Daher vermehrt ein System, welches die Anzahl der Ackerbauer vergrößert, indem es die westlichen Länder unter Cultivirung bringt, auch die Anzahl der Einfuhr-Consumenten und verstärkt zu derselben Zeit ihre Fähigkeit für den Verbrauch kaufen zu können. In dieser Art gewinnt der Bundesschatz jahrlich, sogar in der gegenwärtigen Zeit, eine größere Einkunft von der Cultivirung der neuen Staaten und Territorien, als von dem Verkauf der Ländereien innerhalb derselben.

Das ganze Land, als Einheit und in allen seinen Theilen hat das größte Interesse in der Vermehrung seines Werthes durch die Cultivirung und es erscheint, daß der erfolgreichste Weg dieses zu thun, der ist, wirklichen Ansiedlern Ländereien in beschränkten Quantitäten unentgeltlich zu gewähren. Für die neuen Staaten und Territorien steht die Erlöschung des Besitztitels der Bundesregierung von den in denselben liegenden Ländereien an Wichtigkeit nur der Erlöschung des Ind. Besitztitels nach. In Betracht der praktischen Wirkung eines liberalen Landsystems auf die alten Staaten, welche keine öffentlichen Ländereien enthalten, bin ich der Meinung, daß sie für jeden Verlust, der ihnen dadurch erwächst vollständigen Ersatz finden können. — Was hat die atlantischen Staaten veranlaßt mit einander in Ausdehnung ihrer öffentlichen Werke nach dem Westen zu wetteifern? Es geschah dies, um diese Werke zu Canälen und ihre Städte zu Märkten des westlichen Handels zu machen. Der Ueberfluß des Westens besteht in Ackerbau-Erzeugnissen u. jedermann weiß, daß der größte Nutzen oder Verlust nicht durch die bloße Erzeugung dieses Ueberflusses veranlaßt wird, sondern durch den Transport und Tauschhandel, der damit getrieben wird. Dieser Nutzen muß stets in großer Ausdehnung von den alten Staaten monopolisirt sein und je größer unsere Erzeugung ist, desto größerer Nutzen wird für sie daraus erwachsen. Der Westen ist ebenfalls ein schätzbarer Kunde der alten Staaten, ein Käufer und Consument der Fabrikarbeiten des Ostens und der Erzeugnisse des Südens. Jede Art an die Wälder von Minnesota angelegt, jeder Pflug auf unsern Prairien, der den Boden zur Saat eröffnet, erhöht unser Vermögen zu kaufen und vermehrt den allgemeinen Wohlstand des ganzen Landes. In dem Verhältniß als die westliche Bevölkerung und Erzeugnisse sich vermehren, werden auch in übereinstimmender Weise die Interessen der Manufaktur- und Handels-Staaten erhöht.

Der dritte öffentliche Verkauf von Ländereien, die im Minnesota Territorium liegen, wurde im letzten November in Stillwater vorgenommen. Die ganze Zahl der im Jahre 1852 veräußerten Acker ist 33,391. Von diesen ist die Zahl von 29,555 Acker durch Militär-Landwarrants bestimmt. Die Zahl der in derselben Periode vorgekauften Acker ist 27,871.

Durch ein Gesetz des Congresses vom 26. August 1852 ist das für Militärzwecke reservirte Land in Fort Snelling so bedungen, daß es nur einen kleinen Theil des nordwestlichen Winkels wegnimmt, welchen die Mississippi- und Minnesotaflüsse bilden. Die bisher in das reservirte Land eingeschlossenen Striche sind dem Chippewaland Distrikt angeschlossen und bilden einen Theil desselben und werden bald zu öffentlichem Verkauf, unter der Direktion des Präsidenten der Ver. Staaten, gebracht werden. So wird ein Strich ausgezeichneten Landes der Cultivirung offen gestellt werden, der für die aufblühenden Städte und Dörfer, welche in dieser Nachbarschaft die Ufer der herrlichsten Flüsse unseres Landes schmücken, äußerst gelegen ist.

Die Politik, welche in Anwendung der verschiedenen Appropriationen verfolgt wurde, die für den Bau von Straßen durch einen Congreßakt vom 18. Juli 1850 gemacht wurden, war: Erstens: Vermessungen vornehmen und Karten und Schätzungen für den Gebrauch des Departements in Was-

hington, welches die Controlle über die Appropriationen hat, machen zu lassen. Zweitens: den unverwendeten Rest, so weit wie möglich, dem Bau dieser Bahnen zuzuweisen.

Die Vermessungen der verschiedenen Straßen sind vervollständigt, mit Ausnahme der projektirten von Mendota nach der Mündung des Big Siourflusses. Die Appropriation für diese Verbesserung wird als dem Werke unangemessen erachtet und eine weitere Appropriation ist erforderlich, ehe die Vermessungen vorgenommen werden.

Die Straße von Wabasha nach Mendota ist vermessen, aber der unverwendete Rest der Appropriation ist ungenügend den Anfang ihres Bau's zu rechtfertigen.

Die Straße von Point Douglas nach Fort Ripley ist für alle Zeiten des Jahres fahrbar gemacht und Brücken mit passenden Annäherungsplätzen sind über Coon Creek, Elk River und Rock Creek gebaut. Es ist dieses eine Militär- und Handelsstraße, vermittelst welcher die Chippewa und Winnebago Indianer, die Truppen des Fort Ripley und die Handelsleute in Pembina und Selkirk ihre Zufuhren empfangen.

Die Straße vom Mississippifluße nach Long Prairie, die bisher zu den Jahreszeiten, in denen das Wasser hoch ist, unpassirbar war, ist bedeutend verbessert und Brücken sind bei den Uebergängen des Swan River gebaut.

Vierundzwanzig Meilen der Point Douglas und St. Louis River Straße sind gebaut, von Stillwater nördlich fuhrend und für jene Strecke eine gute Hochstraße bildend. Die Ausdehnung dieser Straße ist erforderlich, um die ausgedehnte und reich mit Baumwuchs versehene, aber jetzt unzugängliche Region, welche nördlich von den Marine Mills liegt, dem Markte zu öffnen, und für Niederlassung und Spekulation unserer Holzkaufleute werthvolle Landstriche zu gewinnen, die jetzt aus Mangel an Communikationsmitteln öde liegen.

Bei der letzten Sitzung des Congresses passirte im Repräsentantenhause eine Bill, welche weitere Appropriationen für diese verschiedenen Unternehmen macht, aber die Bill kam nicht in den Senat. Spätere Nachrichten von Washington bringen indessen die erfreuliche Kunde von ihrem Passiren, während der gegenwärtigen Sitzung dieser Körperschaft.

Die Umstände, welche uns verhindern, das Capitol diesen Winter zu benutzen, sind sehr zu bedauern. Die Commissionäre des alten wie des neuen Boards haben Alles aufgeboten, die Vervollständigung des Gebäudes herbeizuführen, und da zu jeder Zeit das hinreichende Geld zum Vorwärtsbringen der Arbeit bereit war, so sollte keine vermeidliche Verzögerung eingetreten sein.

Die Direktoren für Errichtung des Territorium-Gefängnisses in Stillwater sind ihrem Contrakt nachgekommen und so weit ihr Werk untersucht worden ist, scheint dasselbe vollkommen zufrieden zu stellen.

Von dem Capitalfond ist für Bezahlung der Arbeit an dem Gebäude und für Gehalt der Commissionäre, des Sekretärs u. s. w. die Summe von $17,936.82 gezogen und bleibt ein Saldo von $2111.25 in den Händen des gegenwartigen Schatzmeisters.

Das Einschließen des Gefängnißgrundes, das Auffüllen der Tiefen zwischen der Frontmauer und dem See, die Errichtung einiger wenigen nothwendigen Werkstatten und der Bau von ungefähr sechs weitern Zellen wird eine neue Appropriation von $8000 bis $10,000 erfordern. Das Capitol nach dem ursprunglichen Plane zu vervollständigen und mit dem Einschließen und Verzieren des dazu gehörigen Grundes mit Bäumen wird ebenfalls eine weitere Appropriation von $10,000 erfordern. Es war die edle Absicht des Congresses, diese Summen bei seiner letzten Sitzung zu bewilligen. Eine Bill für diesen Zweck passirte das Repräsentantenhaus aber wurde, wie man glaubt aus Mangel an Zeit, von dem Senat nicht passirt.

Der Bericht der Baucommissionäre wird ihnen bald vorgelegt werden. Ich empfehle Ihnen denselben ergebenst für weitere Einzelnheiten in Betreff der Ausgaben aus dem Fond und des Zustandes des Gebäudes.

Die Berichte des Auditors und Schatzmeisters werden Ihnen einen vollen Ueberblick über den finanziellen Zustand des Territoriums geben. Die Berichte aus dem ganzen Territorium sind noch unvollständig, aber die folgende Tafel zeigt hinlänglich die Vergrößerung der Schätzung von 1852 über die des vorhergehenden Jahres.

Counties.	Steuerb. Eigenthum 1851	Steuerb. Eigenthum 1852.	Terr Steuer 1851	Terr St. 1852.
Ramsey	$782,113	$1,060,820	$782.11	$1,060.82
Benton	64 775	103,170	64 78	103.17
Washington	335,172	343,760	335.17	343.76
Chicago	(neues Co)	46,890		46 89
Hennipin	(neues Co.)	43,525		43 53
Total	$1,182,060	$1,559,165	$1,182.96	$1,598.17

Es wird berechnet, daß der Betrag der in 1852 herausgegebenen Warrants nicht die Summe von $885,000 übersteigen wird, wodurch dem Schatze ein bedeutender Ueberschuß bleibt, wenn wir die nicht collektirten Steuern als Schätzung annehmen.

Klugheit und strenge Oekonomie in den Angelegenheiten eines Staates sind ebenso

wesentlich zu seinem finanziellen Emporblühen, als sie unentbehrlich sind für den Erfolg in Privatunternehmungen und wenn die frühere Politik des Territoriums in dieser Beziehung beibehalten wird, so wird Minnesota in geeigneter Zeit schuldenfrei in den Staatenbund eintreten. Ich bin überzeugt, daß die geringe Steuer, welche gegenwärtig für Territorial-Zwecke auferlegt wird, genügen muß, alle nothwendigen Ausgaben der Regierung, für die der Congreß nicht gesorgt, zu bestreiten.

Ich erlaube mir, Ihre Aufmerksamkeit auf den Bericht des General-Adjudanten hinzulenken, aus dem sie den Zustand der Truppen des Territoriums ersehen werden. Der Congreßakt vom 23. April 1808 bewilligt die jährliche Summe von $200,000 für den Zweck, Waffen und militärische Ausrüstungen für die gesammten Truppen der Ver. Staaten anzuschaffen und erfordert, daß die Bedingung gestellt wird „im Verhältniß zu der Zahl der effektiven Truppenzahl in jedem Staate und Territorium." Irgend ein Befördern von Waffen oder Ausrüstungen, welche nicht fällig sind, ist durch Gesetzesvorschrift verboten. Es giebt keine andre Autorität als dieses Gesetz für die Ausgabe von Waffen und Ausrüstungen an die Staaten und Territorien durch die Bundesregierung und die Anzahl, zu welcher die neuen Staaten und Territorien nach dem Gesetz berechtigt ist, ist so klein, daß sie von keinem praktischen Vortheil sein kann. In Betracht der Mangelhaftigkeit der Provision für die Bewaffnung der Truppen der neuen Territorien, welche von den bisher stattgehabten Vertheilungen, Nichts erhalten, lenkte der Kriegssekretär in seinem jährlichen Berichte von 1851 die Aufmerksamkeit des Congresses auf diesen Gegenstand und empfahl, daß das Departement ermächtigt werde, den Antheil an Unterstützung in dieser Art für die neuen Territorien zu vermehren oder ihnen denselben wenigstens für mehrere Jahre im Voraus zu überschicken. — Die Empfehlung ist noch nicht zur Verhandlung gekommen, und da die öffentlichen Waffen, welche in den Depots müssig liegen, dringend gebraucht werden, um die Bildung einer Lokal-Miliz an unsern ausgesetzten Grenzen zu ermuthigen, darf ich der gesetzgebenden Versammlung wohl rathen, durch ein Memorial an den Congreß die Empfehlungen des Sekretairs zu unterstützen.

Die Wichtigkeit, welche eine wohl organisirte und gut ausgerüstete Truppenmacht für uns hat, ist augenscheinlich und ich hoffe, es wird der Legislatur angenehm sein, jede Unterstützung und Ermuthigung, die in ihrer Macht steht, der Vervollkommnung dieses Zweiges des Staatsdienstes zu gewähren.

Der Bericht des Superintendenten der Freischulen wird die praktische Wirkung unseres Schulsystems auseinandersetzen und wird Ihnen wahrscheinlich die Nothwendigkeit einiger Veränderungen des gegenwärtigen Schulgesetzes deutlich machen. Ich zweifle nicht, daß dieselben ihre reifliche Ueberlegung in Anspruch nehmen werden.

Das Interesse unsrer öffentlichen und Frei-Schulen ist besonders der Legislatur anvertraut und von den Ihnen auferlegten Pflichten erfordert diese besonders ihre ganze Aufmerksamkeit und eifrige Sorgfalt.

Die Wichtigkeit eines allgemeinen Erziehungs-Systems, welches Alles durchdringt und erforscht, wird täglich in dem Leben der Männer bestätigt, welche durch Erziehung aus ihrer Unbedeutendheit hervorgezogen wurden — die aus Arbeitern, deren Geschäft es war, die Erdscholle des Thales umzugraben, die Zierde der Literatur, den Stolz der Wissenschaften und die Pfeiler des Staates machte.

Die allgemein vertheilte Intelligenz ist die Grundlage unserer Regierungsform und das Schulhaus ist der Hauptpfeiler unserer Sicherheit. Die freigebige Gewährung von zwei Sektionen Land in jedem Township zur Unterstützung der Schulen, die der Congreß machte, wird, wenn in passender Weise angewendet und geschickt verwaltet, die Schulen Minnesota's auf eine äußerst liberale und feste Grundlage stellen.

Der Bericht des Bibliothekars wird den Zustand der Territorial-Bibliothek darstellen. Mit Einschluß der Duplicate sind ungefähr 300 Bände während des letzten Jahres der Sammlung zugefügt. — Die Unbequemlichkeit, welche aus dem engen Raum erwächst, welche das für die Bibliothek gemiethete Gebäude hat, machen die baldige Vollendung des Capitols, in dem geräumigere Säle für den Zweck angewiesen sein werden, nur noch um so wünschenswerther.

Wie in einer frühern Botschaft, will ich hier nochmals empfehlen, daß die Legislatur jährlich eine kleine Summe für den Ankauf von Büchern und die Reihe der Ver. Staaten- und Staats-Berichte ununterbrochen zu erhalten, aussetze. Das Territorium hat außerdem eine interessante Sammlung von Karten und Plänen und mag erwarten, jedes Jahr eine größere Anzahl zu erhalten. Es ist erforderlich, daß diese in einer Weise aufgehängt werden, daß sie der Untersuchung und Betrachtung leicht zugänglich sind.

Ihre Aufmerksamkeit will ich ferner auf die Wichtigkeit lenken, den „Revidirten Sta-

tuten" und „jährlichen Sitzungs-Berichten" eine allgemeinere Verbreitung zu verschaffen. Es besteht jetzt nur eine Verordnung, welche die Vertheilung dieser Bande an gewisse Civilbeamte vorschreibt.

Ebenso erscheint mir eine Veränderung jener Bestimmung unseres Criminal-Coder sehr nothwendig, nach der Personen, die eines Todes-Verbrechens überwiesen sind, für die Dauer von einem Jahre, nachdem sie überführt wurden, in einsamer Haft gehalten werden sollen. Wenn die verschiedenen Counties des Territoriums sichere Gefängnisse haben werden, mag diese Bestimmung wohl anwendbar sein, aber jetzt ist sie unsicher, unbequem und kostspielig.

Häufige Klagen werden darüber gemacht, daß das vom Gesetz vorgeschriebene Gehalt für die Assessoren in den unorganisirten Counties zu gering ist. Wenn nach einer geeigneten Untersuchung diese Klagen als begründet erscheinen, so empfehle ich, daß diesen Beamten eine weitere Entschädigung bewilligt werde.

Es ist dargestellt worden, daß der Tag, an welchem nach Gesetzesvorschrift die Wahlen in den verschiedenen Bezirken vorgenommen werden, auf eine Jahreszeit fällt, die den Bürgern des Pembina Countys die Stimmenabgabe sehr unbequem macht. Da die Einwohner dieses County's im Herbste meistens auf ihrer jährlichen Buffalojagd sind, so ist es nur gerecht, daß, so weit diese Bürger betroffen sind, ein andrer Tag fur die Wahlen bestimmt werde.

Die Legislatur wird ohne Zweifel die Nothwendigkeit einsehen, in der gegenwärtigen Sitzung Bestimmungen für die Verwaltung des Territorial-Gefängnisses vorzuschreiben und einen Wärter oder Superintendenten desselben zu ernennen.

Dieser Gegenstand ist jetzt durchaus keiner Bestimmung von Seiten der öffentlichen Behörden unterworfen und nur die Legislatur ist im Stande, in der Sache die geeigneten Schritte zu thun. Ich bin nicht vorbereitet, Ihnen die passenden Bestimmungen vorzuschlagen und es wird Ihre Sache bleiben, dieselben zu berathen und zu verordnen.

Es mag wohl rathsam sein, im Falle Hauptverbrechen vorkommen, den Gebrauch des sichersten Gefängnisses solchem County freizustellen, welches kein sicheres Gewahrsam hat. Die Gesetzgebung anderer Staaten über diesen Gegenstand wird Ihnen bei der Berathung dienlich sein und Sie werden gewiß ein passendes und öconomisches System bestimmen.

Die Vermehrung der Bevölkerung in den von den Sioux gekauften Ländereien und die größere Vermehrung, welche gewiß noch vor dem nächsten Zusammentritt der Legislatur stattfinden wird, stellt die Nothwendig heraus, an dem Westufer des Mississippi und im Thal des Minnesota neue Counties zu organisiren, um so jedem Ansiedler, so weit als die zerstreut liegenden Niederlassungen es erlauben, den vollen Schutz und die Vortheile unserer County-Institutionen nahe zu bringen. Diese Pflicht muß als außerordentlich zart und bedeutend angesehen werden und ich empfehle den Gegenstand ihrer baldigen Berathung.

Es gewahrt mir bei der Besprechung anderer Gegenstände Vergnügen, Sie und Ihre Constituenten über den glücklichen Zustand unserer nationalen Angelegenheiten gratuliren zu können. Unter der gerechten Regierung des gegenwärtigen ersten Beamten der Union sind unsere inländischen und ausländischen Beziehungen vom befriedigendsten Charakter.

Innerhalb unserer Grenzen sind widerstreitende Elemente in eines verschmolzen u. unsere weisen Institutionen, das Werl verehrter Vorfahren, sichern eine lange Fortdauer dieses Zustandes, während fremde Staaten einen ebenso guten Grund haben, uns der Aufrechterhaltnng unsrer internationalen Rechte wegen zu ehren, als sie früher Grund hatten, uns unsres nationalen Muthes wegen zu achten.

Ein Mitglied dieser großen Republik zu sein, ist in einem Wort jedes Jahr ein Gegenstand erneuerter Beglückwünschung für alle Bewohner der Ver. Staaten und auch für uns, die wir an der äußersten nordwestlichen Grenze der Civilisation leben. Unsere Entfernung von der Central-Regierung hat nicht bewirkt, daß unser Gemeinwohl durch jene vernachlässigt wurde, welche die oberste Leitung haben.

Als Beweis dafür können wir auf die liberale Unterstützung für verschiedene Verbesserungen hinweisen, welche Minnesota in Gemeinschaft mit andern Territorien von Zeit zu Zeit aus den Händen des Präsidenten und des Congresses erhielt, wofür dieselben jetzt noch nichts weiter geben können, als die herzliche Dankbarkeit ihrer kräftigen Pionire und ich übernehme es, zu behaupten, daß in keinem Theile unseres Landes eine Bevölkerung zu finden ist, welche patriotischer oder mehr der Constitution oder der glorreichen Union anhänglicher ist, welche es erschuf und zusammenhält.

Zum Schluß dieser, meiner letzten Jahres-Botschaft, erlauben Sie mir, zu bemerken, daß es jetzt etwas über drei Jahre und 6 Monate sind, seit ich so glücklich war, zu-

erst den Boden von Minnesota zu betreten. Nicht weit von dem Platz, wo wir jetzt sind, bildeten ein Dutzend noch nicht ganz vollendeter Framehäuser und acht oder zehn kleine Loghäuser mit Dächern von Rinde, die Hauptstadt des neuen Territoriums, mit dessen Verwaltung ich beauftragt wurde. Ein County, das Ueberbleibsel der Wisconsin Territorial-Organisation, bot alle die gewöhnlichen Bequemlichkeiten für die Ausübung der Gesetze und in demselben und in der Nachbarschaft wohnte der Haupttheil unsrer zerstreuten Bevölkerung.

In diesem einzigen County lagen sämmtliche Ländereien, welche zu bebauen Weiße das Privilegium hatten. Während zwischen ihm nnd den weiten, reichen Jagdgründen der unerzogenen Wilden, wie der Jordan durch das verheißene Land, der Fluß der Flüsse strömt, hier in seiner nördlichen Jugend so majestätisch, als in seiner südlichern Reife.

Außerordentlich neu und wild erschien hier Alles den aus ältern Staaten Emigrirten und die Scene gewann ein nicht weniger neues Aussehen durch die bunte Bevölkerung, welche diese Straßen füllte, — die Wolldecken und die gemalten Gesichter der Indianer, die rothen Schärpen und Moccasins der französischen Voyageurs und Halbblut-Indianer, welche bedeutend stärker vertreten waren, als die weniger pittoresk gekleideten Anglo-Amerikaner.

Aber während so die Fremden den Zustand betrachteten, arbeiteten die Elemente einer mächtigen Veränderung und die Civilisation mit ihren hundert Armen fing an, sich widerstandlos und wohlthuend da ihren Weg zu bahnen. Die ehrenvolle Pflicht zu diesem Werke den einleitenden Schritt zu thun, wurde mein Loos, indem ich am 1. Juni 1849 die Organisation dee Territorial-Regierung und die damit verbundene Erstreckung des beschützenden Armes des Gesetzes über diese entfernten Regionen proklamirte. Wie haben seit jenem Tage die Ereignisse einander so schnell gedrängt. Das östliche Mährchen von dem Zauber, der in einer Nacht einen neuen Palast schuf, kann mit der Wirklichkeit unserer Größe und unsres Fortschrittes allein in Vergleich gestellt werden.

In einundvierzig Monaten ist aus den wenigen mit Rinde bedeckten Hütten eine Stadt mit Tausenden von Einwohnern geworden, in welcher der Handel große Lagerhäuser entstehen läßt, ein großes Capitol seine Kuppel emporstreckt, wo in geschmackvollen und dauerhaft gebauten Häusern Bequemlichkeit und Luxus herrscht und wo fast jeder Lebensberuf seinen geeigneten Repräsentanten hat. In einundvierzig Monaten sind nach den Fortschrittsbegriffen der alten Welt Werke eines Jahrhunderts vollbracht. Eine Regierung ist in der Wildniß proklamirt, die richterliche Gewalt hergestellt, eine Legislatur gebildet, ein umfassendes Gesetzbuch berathen und angenommen, unsre Bevölkerung verfünffacht, Städte und Plätze entstehen auf allen Seiten und der Dampf bewegt mit seinen drehenden Flügeln, in der geeigneten Jahreszeit täglich auf dem Busen des Mississippi Boote,, die uns frische Ladungen von Menschen und Gütern zuführen.

Unter den wichtigen Schöpfungen dieser kurzen Periode ist diejenige nicht weniger bemerkenswerthe, welche uns, durch Auslöschung des Indianer-Besitz-Titel auf 40,000-000 Acker Land, in den Stand setzte, den Vater der Gewässer zu überspringen und die Civilisation auf sein westliches Ufer zu verpflanzen. Diese neuerlangten Ländereien sind nach der einstimmigen Behauptung Aller, die sie gesehen, werthvoll und reizend, — der Garten des Nordwestens, — wie ihn die Forscher nannten, und es darf kaum überraschen, daß, obschon noch nicht 6 Monate seit der Ratification der Verträge durch den Senat verflossen sind, der scharfsichtige Unternehmungsgeist unserer Race daselbst bereits Städte entstehen ließ, Mühlen baute, Straßen eröffnete, und Farmen, die Stätte mancher glücklichen Familie, anlegte.

Aber wir können indessen das gegenwärtige Wachsthum und den Fortschritt unseres Territoriums in allen Bestandtheilen der nationalen und individuellen Wohlhabenheit nur als in der Entwickelungsstufe begriffen ansehen. Unsere kurze, aber durch Energie bezeichnete Vergangenheit deutet uns in schwachen Farben die glorreichere und glänzendere Bestimmung an, welche für uns im Schooße der Zukunft ruht, und es bedarf nicht der Inspiration eines Propheten, um dieselbe vorauszusagen. Sie ist für jeden, der Begriffe hat, deutlich aufgezeichnet. Sie ist in den Vortheilen erkennbar gemacht, welche uns die Natur so reichlich überwies durch ein reizendes Land, das nicht durch die Unbenützbarkeit einer Menge öde liegender Ländereien Eintracht erleidet, mit einem überall fruchtbaren Boden, wo Prairien, „die wie die Rosen blühen", mit Wäldern und Hainen untermischt liegen, während in erfrischender Fülle die herrlichsten Seen ausgetheilt sind und seine Karte in bequemen Entfernungen von Crystall-Strömen durchschnitten ist, deren von Abhänge fallendes Wasser Elemente bietet, die zukünftige Lowells und Manchesters erschaffen können.

MINNESOTA HISTORICAL SOCIETY

Unsere Bestimmung ist durch unsere geographische Lage bezeichnet, in dem Mittelpunkt unseres Continents, an der Spitze des Mississippi-Thales und beide Ufer des großen Flusses an seinen Quellen umschließend, wie sein Delta an beiden Seiten durch unsern Schwesterstaat Louisiana umschlossen wird. Sie ist bezeichnet durch unsere Nachbarschaft am Binnensee des Superior und durch die reichlichen Minen werthvoller Erze, die das Land an den nördlichen und südlichen Flußufern besitzt, — Minen, deren Arbeiter von uns nothwendiger Weise mit Kost und Kleidern versehen werden müssen und deren rohe Produkte durch unsere Fabrikationsfertigkeit für die Märkte der Welt verkaufbar gemacht werden. Sie ist in der Thatsache bezeichnet, daß beinahe eine halbe Million Menschen aus der alten Welt und der ältere Theil der neuen, jedes Jahr in unserm Westen eine Heimath suchen, ein Strom der Einwanderung, welcher schnell die fruchtbaren Felder Minnesota's beleben muß, welche einladend ihrem Besitz geöffnet liegen und beinahe „ohne Geld und ohne Preis" zu erlangen sind. Und sie ist außerdem in tausend Umständen bezeichnet, welche unserm Territorium zum größten Vortheil gereichen, — in unsern ausgedehnten Wäldern, dem Unterhalt kräftiger Holzhändler und für die Zukunft eine Hauptquelle des Baumaterials für die Bevölkerung des großen Thales unterhalb; in den vielen durch unsere prachtvollen Gewässer zu Fabrikwerken geeignet gemachten Plätzen; in der Bequemlichkeit, mit welcher wir auf dem Mississippi das Material herbeischaffen und die Erzeugnisse der Fabrikarbeit ausführen können; in unserm gesunden Clima, welches eine kräftige, frische und zahlreiche Bevölkerung verspricht, und in dem unmittelbaren Vortheil für unser schnelles Wachsen und unsern Wohlstand, welcher aus der jährlichen Ausgabe von einer viertel Million Dollars durch die National-Regierung an die in unserer Mitte lebenden Indianerstämme erwächst.

Das Leben einer kurzen Generation wird diese Voraussetzungen verwirklichen.

In zehn Jahren ein Staat zu sein — in noch weiteren zehn Jahren eine Bevölkerung von einer Million zu haben, sind keine extravaganten Erwartungen. In unseren Betrachtungen jener kommenden Zeit wachsen eine oder mehrere Hauptstädte des Nordens, Stockholms und St. Petersburgs und viele Städte außerdem in prächtigen Verhältnissen auf, die allein diesen Städten in Betreff ihres Handels, Reichthums und Unternehmungsgeistes nachstehen. Dampf auf dem Wasser und Dampf auf dem Lande, zeigt sich überall dem Auge und erfüllt das Ohr. Dampfboote drängen sich auf unsern Gewässern und Eisenbahnen, die sich nach jeder Richtung durchkreuzen, verbinden die entferntesten Punkte innerhalb und außerhalb unseres Territoriums. Das blaue Wasser des Lake Superior und die röthlichen Fluthen des Mississippi sind durch eiserne Bande an einander gereiht und eine südöstliche Linie verbindet St. Paul direkt mit dem Lake Michigan. Die große New-Orleans und Minnesota-Eisenbahn schüttet in ihrem Depot irgendwo am obern Minnesota-Flusse Passagiere und Produkte von dem fernen, sonnigen Süden aus, um dafür, vielleicht für den Transport über den Ocean, Pelzwaaren und Güter von der Polargegend zu empfangen, welche Dampfboote auf dem Red River des Nordens, oder eine Eisenbahn an seinen Ufern soeben von Selkirk, oder den Ebenen des entfernten Athabasca gebracht. Es dürfte Niemand diese Voraussetzungen für unwahrscheinlich oder ihre Ausführungen für unmöglich halten. Im gegenwärtigen Zeitalter setzt der Mensch die alten Gränzen seiner Carriere verächtlich bei Seite und besonders in diesem Lande werden alle vorhergehenden Fälle des menschlichen Fortschrittes, das Wachsen der Staaten, und die Entwickelung der Reiche durch eine ungestüme Originalität der Handlung bei Seite geworfen, welche zu gleicher Zeit beides Thatsache und vorhergehender Fall ist. Ohne Zweifel hat eine herrschende Vorsehung, aus unerforschlichen Absichten, der amerikanischen Nation diesen schnelleren Uebergang aus der Wildniß der Natur in die Reihe der socialen Genüsse, — diese kürzere Probezeit zwischen der Blüthe und dem vollen Baum des Reiches bestimmt, und es ist daher für uns wohl passend bei unsren Beglückwünschungen über dies gegenwärtige Wohlergehen und bei unseren Speculationen für Erlangung größerer Macht und Glückseligkeit in baldiger Zukunft, bescheidenen aber doch glühenden Dank dem zu geben, „der Nationen in der Fläche seiner Hand hält" und welcher die Bestimmungen jedes Volkes lenkt.

Alex. Ramsey.

St. Paul, 26. Januar '53.

Gedruckt in der Office des „Anzeigers", St. Louis Mo.